



Telephon Nr. 63.  
**Wimmer & Zweschper**  
 Ges. m. b. H.  
 Wr.-Neustadt, Mollonitschgasse Nr. 9.  
 Nur 2 Minuten vom Bahnhof.

**Elektrische Licht- u. Kraftanlagen**  
 jeden Umfanges für Gemeinden, Mühlen, Fabriken, Wirtschaftshäusern usw. usw.  
 Grosses Lager von

**Elektromotoren u. Dynamo, Gleich- und Drehstrom**  
 für jede Spannung und Grösse. — Elektrische Heizkörper, Bügeleisen, Glühlampen, Taschenlampen, sowie alle Installationsmaterialien.

**Zu den Ausschreitungen in Mühlheim.**  
 Berlin, 21. April. Die Stadt Mühlheim, die bis gestern abend vollständig im Besitze kommunistischer Rotgardisten und ihrer Anhänger aus Verbrechenkreisen war, ist in der vergangenen Nacht von dieser Herrschaft wieder befreit worden. Zur Kriminalpolizei von Mühlheim, die sich in dem belagerten Rathaus hatte halten können, waren Verstärkungen der Kriminalpolizei von Oberhausen und Duisburg gestossen, die noch nachts den Angriff auf die Barrikaden der Rotgardisten in allen Stadtausgängen eröffneten. Der Zusammenstoss war sehr heftig, da die Rotgardisten nach Plünderung der Waffenschränke von Mühlheim gut bewaffnet waren. Es sind zusammen auf beiden Seiten acht Tote und viele Verwundete als Opfer des Kampfes zu verzeichnen. 40 Führer wurden gefangen und in Haft gesetzt. Die Stadt ist seit heute morgen wieder im Besitze der gesetzlichen Behörden. Es wird in allen Werken gearbeitet. Wöllig befreit ist die Gegend aber noch nicht, da sich bewaffnete Banden noch immer in den Außenbezirken herumtreiben, mit der Waffe in der Hand, Straßenpassanten anhalten und teilweise ausplündern.

**Abonnieren Sie die Oedenburger Zeitung!**

**Oedenburger Nachrichten**

**Die beste Frau.**  
 Es schritten einst zum Traualtar Vier Frauen zu gleicher Zeit. Des Ersten Frau, 'ne Schönheit war, Die Schönste weit und breit.  
 Des Zweiten Frau war riesig reich Und die des Dritten war Ein Ausbund von Gelehrsamkeit, Frau Doktor! hieß sie gar.  
 Des Vierten Frau war weder schön, Noch reich, noch hochgelehrt; Bloß nett und brav, ein liebend Weib Und deshalb schätzenswert.  
 Die „Schönheit“ wurde viel umschwärmt Und fehlt' bei keinem Fest — Die „Meiche“ führte offnes Haus Und hatte immer Gäst'.  
 Die „Doktorin“ sond wenig Zeit Für ihren braven Mann — Es sahen die drei Paare sich Allein nur dann und wann.  
 Drum kam ein Freund zum „Vierten“ hin, Dann fühlt' er voller Leid Den Segen eines trauen Heims, Das Glück der Häuslichkeit.  
 Und merkwürdig — von dieser Frau Sprach nie die Welt ein Wort! Das Los jedoch von ihren Frau'n Das hört' man allerort.  
 Doch trug dies bei zu ihrem Glück? Fiel dies auch ins Gewicht? Für 'n Mann am besten ist die Frau, Von der man gar nicht's spricht.  
 Julius Löwersberg.

**Der 22. April (Sonntag).**

Kath.: Soter und St.; Prot.: Lothar. — Bibeltext: Matth. 16, 16—22. 1. Petri 2, 11—20. — Kirchliches: 9 Uhr vormittags: Hochamt in der Stadtpfarrkirche zu St. Michael; 8 Uhr nachmittags: Segen. — 9 Uhr vormittags: deutscher Gottesdienst in der evang. Kirche durch Pfarrer Karl Hausmann; 11 Uhr vormittags: ungarischer Gottesdienst durch Pfarrer Ludwig Biermann; 2 Uhr nachmittags: deutscher Gottesdienst durch Pfarrer Stefan Witschader. — Sport: 8 Uhr nachmittags: Meisterschaftswettkampf des SVAC mit dem Kanizsauer Turnklub auf der Angerwiese. — Freundschaftswettkampf des Eisenbahner Sportklubs mit dem Sportklub in Komorn. — Historischer Kalender: 1724 der deutsche Philosoph Immanuel Kant zu Königsberg in Preußen geb. — 1809 Sieg Napoleons über Erzherzog Karl von Oesterreich bei Eggmühl. — 1819 der deutsche Dichter Friedrich von Bodenstedt in Peine geb. — 1913 die Montenegroer und Serben nehmen die von Esad Pascha verteidigte Festung Sturart.

**Der 23. April (Montag).**

Katholiken und Protestanten: Malbert. — Bibeltext: 11 Uhr vormittags: außerordentliche städtische Generalversammlung im großen Saale des Rathauses. — Historischer Kalender: 1616 der englische Dichter William

Shakespeare in Stratford on Avon gest. — 1848 die Preußen schlugen die Dänen bei Schleswig. — 1918 Guatemala erklärt Deutschland den Krieg. — 1920 Griechenland wird von der Entente der europäischen Teil der Türkei (außer Konstantinopel) angebrochen.

Oedenburg, 21. April.  
**Todesfall.** Freitag den 20. d. M. verschied der hiesige Postbeamte Alfred Sar im 42. Lebensjahre.

**Trauung.** Heute, Samstag, den 21. April führte der Direktor der Sárvárier Seidenfabrik Johann Schwertner seine Braut, Fräulein Lisa Trogmayer, die Tochter des hochangesehenen Bürstenfabrikanten Karl Trogmayer, in der evangelischen Kirche um 11 Uhr vormittags zum Traualtar.

**Ernennungen.** Der Obergespan ernannte den Budapester Hilfsarzt Dr. Edmund Khor und den Oedenburger Frauenarzt Dr. Alexander Groß zu Honorar-Oberärzten des Oedenburger Elisabethspitales und betraute sie mit der Leitung der Frauenabteilung. Der Honorar-Oberarzt Dr. Eduard Krubny wurde zum Oberarzt ernannt und mit der Leitung der Abteilung für innere Krankheiten betraut.

**Spende.** Für den Oedenburger Stadtverschönerungsverein spendete der hiesige Kaufmann Julius Hofmann 1000 K.

**Von der Handelskammer.** Sekretär Dr. Julius Mias hat sich nach Budapest begeben, um die Erledigung der eingereichten Ein- und Ausfuhrgesuche im Handelsministerium zu urgieren und gleichzeitig auch verschiedene Angelegenheiten der Oedenburger Handelskammer zu erledigen.

**Die Präfeswahl des Jugendklubs der Oedenburger Hochschüler** findet in den nächsten Wochen statt. Unter den Hochschülern hat bereits eine lebhaftere Agitation zugunsten der Kandidaten Dr. Mikolans Szikszay und Bela Böldi eingesetzt.

**Erhöhung des Wasserpreises.** Das städtische Wasserwerk gibt bekannt, daß der Stadtmagistrat den Preis des Leitungswassers ab 1. April auf 110 K pro Kubikmeter erhöht hat. Der neue Preis entspricht dem 34fachen Vorkriegspreis, wogegen unter anderem der Preis der Kohle nahezu auf das 1000fache des Vorkriegspreises gestiegen ist. Von einer unbegründeten Preissteigerung kann demnach keine Rede sein.

**Qualitätsmöbel**  
 von Mitgliedern der Wiener Tischlergenossenschaft gelangen im  
**Möbelhaus „Glasauerhof“**  
 Wien XIV., Mariahilferstrasse 180  
 zu billigsten Erzeugungspreisen zum Verkaufe. — Lagerbesichtigung für Interessenten frei ohne Kaufverpflichtung. — **Schlafzimmer von 1.200.000 K** aufwärts.  
 Gegründet 1872. Telefon 30-7-59.  
 Bundesbeamten Vorzugspreise.

**Der Block der Oedenburger Hausbesitzer** hält Montag den 30. d. M. abends halb 8 Uhr im Gasthause Meitzl, Alter Kornmarkt 22, eine Versammlung ab. Die Interessenten werden ersucht, an dieser in je größerer Anzahl zu erscheinen.

**Neuerliche Lohnforderung im Bäckergewerbe.** Die Bäckergehilfen richteten heute vormittags an ihre Arbeitgeber ein Memorandum, in welchem sie die Erhöhung des Stundenlohnes von 140 auf 200 K fordern. Es besteht daher angeht dieser Forderung und insofern der namhaften Steigerung der Mehlpreise auch eine bedeutende Erhöhung der Brot- und Semmelpreise bevor.

**Offiziers-Rechtkonkurrenz in Oedenburg.** Das Kommando der Steinmangerev gemischten Brigade hat beschlossen, die diesjährige Offiziers-Rechtkonkurrenz in Oedenburg abzuhalten. An dieser werden hiezu eigens ausgewählte Offiziere der gemischten Brigade teilnehmen. Diese vom Standpunkte des Sports sehr bedeutungsvolle Konkurrenz wird nach den gefassten Beschlüssen voraussichtlich am 5. und 6. Mai l. J. im Oedenburger Stadttheater stattfinden. Nähere Ausschüsse werden veröffentlicht, sobald das Programm endgültig festgesetzt sein wird.

Daß die Lebensverhältnisse in unserer Stadt immer kläglicher werden, beweist folgende kleine Statistik: Vom 1. Jänner bis 20. April 1922 sind insgesamt 280 Geburten und 239 Todesfälle angemeldet worden; in derselben Zeit waren im heurigen Jahre 216 Geburten und 215 Todesfälle zu verzeichnen. Die große Zahl der Verstorbenen ist größtenteils auf die Unterernährung zurückzuführen.

**BERSON**  
 GUMMIABSATZE UND GUMMISOHLEN  
 — bestem Rohmaterial hergestellt —  
 Qualitätsmarke.

**Nachdruck und Uebersetzung verboten.**  
**Bezwungen.**  
 Originalroman von S. Ubi.  
 (6. Fortsetzung.)  
 Dem Müllerhandwerk widmete er sich jedoch, besonders nach dem Tode des Vaters, mit seiner ganzen Kraft. Er hatte allerhand Verbesserungen an der alten Mühle vorgenommen, feinere Mahlgänge angebracht, dem Wasser ein stärkeres Gefälle gegeben und was ihm sonst noch nötig dünkte. Den Mühlknappen sah er scharf auf den Dienst, faulenzten durften sie nicht, und Verdammnis rügte er unanständig. Dennoch dienten sie gerne bei ihm, denn er knauferte nicht mit dem Lohn, wie der alte Müller und er war, wenn auch ein strenger, so doch gerechter Meister.  
 „Ja, was wahr ist, muß wahr sein,“ sagten auch die Frauen, die im Tragkorb ihr Viertel Korn zur Mühle trugen, „der Fritz, der maßt zum wenigsten nicht den armen Leuten das Brot weg, wie sein Alter.“  
 Einmal, ein paar Wochen nach des Müllers Tod, war der Fritz hinauf in die Mahlstube gekommen, wo der Burisch joeben aus dem Mahlkasten der sahenen Bärbe von Unterbrach ihr Viertel-Mehl in den Sack schüttete und sodann, wie die die Treppe hinabtrappte, ein Brett

aus dem Mahlkasten herauszog und das dahinter noch befindliche Mehl mit der Schaufel hervorholte.  
 „Was ist das?“ fragte der Müllerfrit ganz ruhig.  
 „Der Mehlantel,“ grinste der Burische. „Ist diesmal ein bißchen viel geworden, da kam mir ein kleines Trüffelgeld davon zu.“  
 „Hier hast du, was dir zukommt — Spitzbub!“ und eine Ohrfeige fiel klatschend auf des Burischen Backe.  
 „Meister!“ fuhr der Geschlagene mild auf.  
 „Nun —?“ sagte der Fritz nur und sah ihn an. Da sah der Burische die Augen nieder und winkelt.  
 „So was ist mir mein Lebtag nicht passiert. Gemest wird in jeder Mühle. Und der alte Meister, der hätte mir eher eine Ohrfeige gegeben, wenn ich's mal vergessen hätte.“  
 „Ich bin jetzt Meister,“ sagte der Müllerfrit. „Und was in jeder Mühle geschieht, bei mir geschieht's nicht. — Ruf die Bärbe zurück,“ gabot er dann.  
 Der Burisch starrte ihn mit offenem Munde an.  
 „Meister, ihr wollt doch nicht gar — so was lebt doch gar nicht —“ stotterte er.  
 „Ruf die —“ weiter brauchte der Müller nicht zu wiederholen, da hatte der Burisch das Fenster aufgerissen und rie-

die Alte, die eben um die Mühle biegen wollte. Diese sah vor Stammen auf, wie vorhin der Mahlbuerich, als der junge Meister, auf einen Haufen Mehl deutend, sagte: „Ihr habt nicht ordentlich eingesackt, das gehört noch euch.“  
 Die Bärbe mußte schütteln und würgen, daß sie nur den Sack zubinden konnte, so voll war er geworden.  
 „Ei, du meine Güte,“ verwunderte sie sich, „heut' hab' ich ja schier ein ganzes Brot mehr. So viel hat's früher noch nie ausgegeben.“  
 Der Burische grinste vor sich hin und dem Müllerfrit zog's glühend über die Stirn.  
 Kurz darauf waren die neuen Mahlgänge errichtet worden, wo eine Vorrichtung daran war, daß jedem sein Mehl gleich direkt in den Sack lief.  
 „Warum nur der Müllerfrit nicht auf die Freite geht,“ sagten die Mütter und — „was für eine der Fritz sich wohl ansuchen wird?“ fragten sich die Töchter und auf der letzten Kirche, da hatte manche Dorfschöne noch ein extra Band, eine besonders glitzernde Perlenkette ihrem Staat hinzugefügt, um so dem Müllerfrit etwas mehr in die Augen zu fallen. Ja, selbst das feine Lottchen aus der Apotheke, die mußte gar freudlich zu lächeln, wenn sie ihn Herr Müllermeister oder Herr Greinert nannte.

Aber der Fritz, der ließ sich nicht durch glitzernde Perlen und bunte Bänder fangen; die Lockungen der verben Dorfsoketen gewahrte er gar nicht und dem Fräulein Lottchen, nun, dem bot er auch wohl einen Stuhl an, einen gepolsterten sogar, wie sie in der guten Stube standen, wenn Fräulein selbst zur Mühle kam, einen Sack Mehl, vom allerbesten, zu stellen, er hatte auch eine Manier, die Mütze vor ihr zu ziehen und sich halb zu verbeugen — „großartig — wie ein vornehmer Herr“ — allein sein Herz blieb dabei ebenso kalt, wie draußen das Wasser in seinem Mühlbach.  
 Der Fritz hatte das Heiraten nicht verschoren, im Gegenteil; die Mühle durfte doch einmal nicht in fremde Hände fallen. Aber damit hatte es noch keine Eile. Er würde sich schon zur Zeit noch eine ansuchen, eine recht Reiche auch, er brauchte ja nur anzuklopfen. Liebe — solch' abgedroschener Gedanke kam ihm dabei nicht in den Sinn. Er war fast 30 Jahre alt und noch nie hatte sich etwas in ihm ereigt, wovon des Abends auf der Gasse die Mädchen sangen:  
 „Kein Feuer, keine Koble kann brennen so heiß,  
 Als heimliche Liebe,  
 Von der Niemand nichts weiß.“  
 (Fortsetzung folgt.)

**Möbel**  
 er Tischler-  
 gen im  
**uerhof**  
 rrasse 180  
 reisen zum  
 utzung für  
 jede Kauf-  
**zimmer**  
 afwärts.  
**on 30-7-59.**  
 rpspreise.  
 4233

**Klavier-Konzertabend Josi Schuller.**  
 Am 3. Mai wird eine begabte Vertreterin der Leipziger Schule in unserer Stadt konzertieren. Fräulein Josi Schuller ist eine glänzende Erscheinung auf dem Gebiete der Gewichtstechnik und ihre nicht alltägliche Begabung und Virtuosität hat ihr manchen schönen Erfolg verschafft. Auf dem Programm des Konzertabends stehen Beethoven, Liszt und Chopin und wir werden uns einen Abend lang unverdünntem klassischen Kunstgenuss hingeben können. Das Programm werden wir in der nächsten Woche mitteilen. Karten werden im Vorverkauf ab nächster Woche bei den Buchhändlern Horváth (P. Müllergasse) und Schwarzs (Grabenrunde) zu haben sein.

**Milchrevision.** Die städtische Sanitätsbehörde veranstaltete gestern vormittags eine Milchrevision, bei welcher Gelegenheit 360 Liter Milch untersucht wurden. In fünf Fällen wurde die Milch als verdächtig befunden und Proben hievon der chemischen Versuchstation übergeben.

**Aufhebung der Pauschalierung beim elektrischen Strom.** Im Sinne eines am 19. Februar l. J. erbrachten Beschlusses der Vermögensverwaltung des städtischen Elektrizitätswerkes wurden diejenigen Stromverbraucher, die keinen Strommesser in ihren Wohnungen besitzen, davon verständigt, daß das Elektrizitätswerk von nun ab keine Pauschalierungen mehr gewährt und die Verbraucher gehalten sind, einen solchen Strommesser einzustellen. Für diesen Zweck wird ein Kostenbeitrag von 14.000 K eingefordert, welcher Betrag bis zum 30. l. M. einzuzahlen ist. Jene Parteien, welche diese Zahlung bis zur angeetzten Frist nicht leisten, werden jenen Betrag zu entrichten haben, welchen der Stadtmagistrat festsetzen wird. Die Einmontierung des Strommessers erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen; jene Parteien, welche den Kostenbeitrag leisten, sind im ersten Jahre von der Benützungsgeld frei und haben neun Jahre hindurch nur die Hälfte der jeweiligen Benützungsgeld zu entrichten. Jenen Verbrauchern hingegen, welche die Zahlung nicht leisten oder die gegen die Aufstellung eines Strommessers Protest erheben, wird die elektrische Leitung abmontiert, d. h. ihnen die weitere Stromlieferung entzogen.

**Festnahme zweier Diebe.** Die österreichische Behörde wies dieser Tage die Budapester Kellner Franz und Ludwig Kéthly als lästige Fremde aus dem österreichischen Staatsgebiete aus. Sie wurden der Dedenburger Polizeibehörde übergeben, die feststellte, daß die Budapester Polizeihauptmannschaft die beiden Kellner wegen Diebstahls kurrendiert. Die Diebe wurden der Budapester Polizei übergeben. Wie man sieht, halten sich in Oesterreich sehr viele solche Ungarn auf, die kein reines Gewissen haben. Die „Säuberungsarbeit“ drüben wird die hiesigen Gefängnisse rasch füllen, wenn die Ausweisungen in dem bisherigen Tempo weitergehen.

**„Die turanische Idee.“** Ueber dieses Thema hielt gestern, Freitag, abends der Leiter der hiesigen Expositur des Ernährungsministeriums Dr. Arpad Kardos im großen Saale des Rathhauses vor einem in großer Anzahl erschienenen Publikum einen hochgeistigen und interessanten Vortrag, welcher mit Beifall aufgenommen wurde.

**Die Schuhpreise steigen in den hiesigen Schuhmiedelagen unaufhörlich.** Es sieht bereits so aus, als ob einige hiesige Schuhhändler sonst nichts zu tun hätten, als bloß die Preise der Waren immer höher zu setzen. Die Preisbestimmungskommission sollte endlich feststellen, wie hoch sich eigentlich heute ein Paar Schuhe stellen.

**Die Fleischpreise sind abermals gestiegen, wodurch sich viele Familien den Fleischgenuss überhaupt gänzlich werden abgewöhnen müssen.** In den hiesigen erstklassigen Geschäften werden derzeit folgende Preise gefordert: Rindfleisch 1400 bis 1600 K, Kalbfleisch 1500 bis 1800 K, Schweinefleisch 1500 bis 1800 K pro Kilo. Auslaßspeck kostet 2200 K und ein Kilo Fett 2400 K.

**Gold, Silber, Platin, Brillanten laufe zu Edschmuckern Schaffer, Neustiftgasse 1.**

**Die Wohltäter der Menschheit.** Die hiesigen Mehlhändler scheinen doch noch ehrliche Menschen zu sein. Während in den Mühlen für Rullermehl 390 K, für Roggenmehl 383 K, für Weizenbrotmehl 373 K und für Roggenbrotmehl 264 K pro Kilo gefordert werden, geben die Mehlhändler — so lange der Vorrat reicht — das Mehl zu folgenden Preisen ab: Rullermehl 370 K, Roggenmehl 364 K, Weizenbrotmehl 330 K und Roggenbrotmehl 240 bis 300 K pro Kilo. Wie unser Gewährsmann mitteilt, werden die Mehlpreise noch weiter steigen. Es ist deshalb ratiam, daß unsere Hausfrauen — wenn sie das nötige Geld hiezu aufreiben können — schon jetzt einen Mehlvorrat einschaffen.

**Weitere Erhöhung der Mehlpreise.** Wie aus Budapest gemeldet wird, erhöhte die Mühlenkonzentration die Preise für Mehl, die sich von nun an wie folgt stellen: Der 388, Zweier 382, Sechser 376, 7/8er 265, 7/8er 205, Futterachter 120 und Kleie 100 K. Roggenmüller 255 und Roggen-Einiger 230 K, alles pro Kilogramm, inklusive Saaf, ab Mühle.

**Preissturz der Butter in — Budapest.** Gestern hatten die Budapester, wie man uns von dort meldet, die angenehme Ueberraschung zu verzeichnen, daß der Preis der Butter ohne jeden Uebergang um 500 K pro Kilo zurückging. Die Ursache dieses Preisrückganges ist die Ueberproduktion auf dem Gebiete der Milchwirtschaften. Die Butter hat eigentlich schon längst die Goldparität erreicht und kommt von dem Publikum im allgemeinen seit langem nicht bezahlt werden. Diesem Umstande ist es zu verdanken, daß unter den Butterproduzenten die Konkurrenz eingesezt hat, welche einen Rückgang der Preise zur Folge haben mußte. In Nachkreisen erwartet man im Monat Mai einen großen Produktionsüberschuß an Milchprodukten, so daß ein weiterer Rückgang der Preise zu erwarten ist.

**Der Streik der Kellner im Hotel „Bannonia“ hat gestern sein Ende gefunden.** Zwischen der Direktion und den in Streik getretenen Angestellten kam eine Einigung zustande, worauf letztere die Arbeit gestern abends wieder aufnahmen. Die Angestellten werden ihre bisherigen Bezüge auch weiter erhalten.

**Blutige Kauferei in einer Kaserne.** In einem Mannschaftszimmer der 48er-Kaserne, in welcher die Grenzwachsoldaten untergebracht sind, kam es gestern zu einer blutigen Kauferei. Etwa um 11 Uhr nachts betrat der Zugführer Horváth in angeheitertem Zustande das Mannschaftszimmer und machte dabei einen solchen Radau, daß ihn seine aus dem Schlafe aufgeweckten Kameraden aufforderten, sich ruhig zu verhalten. Hierbei kam es zwischen ihm und dem Grenzwächter Valtazar Balázs zu einem heftigen Wortwechsel, der damit endete, daß Horváth dem Balázs ein Bajonett in die linke Seite stieß, wodurch eine Arterie verletzt wurde. Dem Gestochenen leistete der sofort herbeigeeilte Arzt Dr. Hugo Goldmann die erste Hilfe, der — in Anbetracht der schweren Verletzung — die sofortige Ueberführung Balázs' ins Elisabethspital anordnete, wo an diesem sofort eine Operation vorgenommen wurde. Der Zustand des Schwerverletzten ist ein bedenklicher. Zugführer Horváth wurde verhaftet.

**Mehr Mädchen als Knaben.** Laut Ausweis des Matrikelamtes wurden in der Zeit vom 13. bis 20. d. M. in unserer Stadt insgesamt 14 Geburten angemeldet; hievon waren 10 weiblichen und 4 männlichen Geschlechtes.

**Vom Weinmarkt.** In ungarischen Weinhandlertreisen hofft man, daß im Wege der nun im Zuge befindlichen Unterhandlungen mit Oesterreich eine Ermäßigung des Weinzolles durchgesetzt werden wird. Da der Weinmarkt in Ungarn andauernd geschäftslos ist, wäre dieses Entgegenkommen Oesterreichs sehr erwünscht. Im Falle einer Herabsetzung des Weinzolles würde die Kaufkraft der burgenländischen Gastwirte und der österreichischen Weinhändler sofort einsetzen. Dies wäre der einzige und heißersehnte Wunsch unserer Wirtschaftsbürger.

**Wenn Sie Bedarf an was immer für Möbel haben, wenden Sie sich an das Möbelhaus Leopold Kapstein, Dedenburg, Grabenrunde 62. Telephon 339.**

**Übermalige Preissteigerung auf dem Viehmarkt.** Die hiesigen Fleischhauer und Seltzer erlebten auf dem gestrigen Viehmarkt eine große Enttäuschung. Die Wiener und Budapester Blätter hatten nämlich die ganze Woche hindurch berichtet, daß die Preise auf den Viehmärkten infolge der geringen Kaufkraft zurückgegangen seien. Sie rechneten damit, daß nun auch auf dem Dedenburger Viehmarkt ein Preisrückgang zu verzeichnen sein wird und beschloßen in vorhinein, größere Käufe zu besorgen. Die auf dem Dedenburger Viehmarkt, speziell auf dem Rindermarkt erschienenen fremden Käufer machten ihnen jedoch einen Strich durch die Rechnung, denn sie bekundeten gleich zu Beginn des Marktes eine äußerst rege Kaufkraft, wodurch die Preise rapid in die Höhe schneitten, so daß am Schlusse des Marktes eine Preissteigerung von 50 bis 100 Kronen pro Kilo Lebendgewicht zu verzeichnen war. Aufgetrieben wurden insgesamt 546 Tiere. Hievon exportierte man 332 Stück in lebendem und 22 Stück in geschlachtetem Zustande. Stehenden Fußes gingen 66 Rinder ins Burgenland. Für den hiesigen Konsum wurden 112 Tiere aufgekauft. Laut Meldung der Viehmarktkassa notierten die Preise wie folgt: ungarische Ochsen 660 bis 730 K pro Kilo (Lebendgewicht), erstklassige tschechige Ochsen 700 bis 850 K, zweitklassige Ochsen 600 bis 680 K, Stiere 480 bis 780 K, ausnahmsweise 800 K, Wurstvieh 350 bis 500 K, Jungvieh 160 bis 200 K, pro Kilo; Melkkühe 300.000 bis 400.000 K pro Stück. — Der Kälbermarkt war ziemlich gut besetzt. Die Kaufkraft war auch hier eine sehr rege, demzufolge zogen die Preise gegen jene des vorwöchigen Marktes auch hier um mehrere Kronen pro Kilo an. Man bezahlte 660 bis 800 K pro Kilo (Lebendgewicht). Der Vorrat wurde aufgekauft. — Auf dem Postenviehmarkt verzeichnete der Auftrieb 983 Tiere. Fettschweine waren fast keine vorhanden. Der Vorrat bestand größtenteils aus Futter-schweinen. Verkauf wurden insgesamt 912 Tiere. Infolge dieser besonders großen Nachfrage stiegen die Preise auch hier, besonders aus dem Grunde, weil sich die Händler gegenseitig überboten. Die Preise standen im übrigen wie folgt: Fettschweine 1000 bis 1250 K, Frischlinge 900 bis 1120 K pro Kilo (Lebendgewicht), Zuchtschweine 15.000 bis 40.000 K und Spanferkel 10.000 K pro Stück.

**Die Landwirte werden verständigt, daß sie die nötigen Meismengen am billigsten bei der Verrettung der „Futura“ (Dedenburg, Szechenyiplatz 19, Sparkassengebäude) einschaffen können. Das Mindestquantum ist 50 Kilo.**

**Zahnarzt Dr. Keres ordinet von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr. Deckplatz Nr. 16.**

**Sensationelle Gewinne!** Bei Benützung der neuen königl. ung. Klassenlotterie können Sie 25 Millionen, 20 Millionen, 18 Millionen, 17 Millionen, 16 Millionen, 15 Millionen und auch 10 Millionen gewinnen. Amtliche Preise: ein ganzes Los 800 K, ein halbes Los 400 K, ein viertel Los 200 K, ein achtes Los 100 K. Bestellen Sie mittelst Korrespondenzkarte längstens bis 10. Mai, da der Vorrat, infolge der großen Nachfrage schwindet. Die bestellten Lose sowie den Spielplan sendet sofort die Bank- und Sparkassenbank A.-G. in Budapest, Andrássy-ut 60.

**Herren- und Knabenkleider fertig und nach Maß billig bei Schneidermeister Mader & Wokal, Wien, X., Favoritenstraße 63.**

**Um etwaige Unfälle zu verhüten, wird die Barriere des Altbackes in der Frankenburggasse neu hergerichtet. Nur im Juwelengeschäft Grabenrunde Nr. 4 kann man die höchsten Preise bekommen für Brillanten, Gold und Silber.**

**Die Dedenburger Ortsgruppe des „Hadröa“ (Verein der Kriegsinvaliden, Kriegswitwen und Kriegswaisen) hält Sonntag den 22. d. M. 3 Uhr nachmittags im Hause Alter Kornmarkt 26 ihre diesjährige, ordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung ab: 1. Eröffnungsrede des Präses; 2. Jahresbericht; 3. Kassabericht und Erteilung des Absolutariums; 4. Wahl eines Delegierten zur Generalversammlung der Zentrale; 5. Eventuelle Anträge.**

**Aussperrung der Budapester Schuharbeiter.** Wie uns aus Budapest gemeldet wird, folgte gestern auf den bereits gemeldeten teilweisen Schuharbeiterstreik eine allgemeine Aussperrung im ganzen Schuhgewerbe. Die von den Arbeitern geforderte Lohnerhöhung würde nach der Ansicht der Gewerbe-genossenschaft eine allzu schwere Belastung des Publikums bedeuten. Die Aussperrung betrifft etwa 5800 Arbeiter. Nach Ansicht der Arbeiter wird die Aussperrung in Anbetracht des wegen der Jahreszeit lebhafter werdenden Bedarfes nicht lange währen.

**Wichtige Mitteilung für die Hausfrauen!**

**Erstklassiges Rindfleisch per Kilogramm**

**K 1200**

**Prima Dürre Wurst per Kilogramm**

**K 900**

**in jeder beliebigen Quantität in meinen Fleischhallen**

**Silbergasse Nr. 4 und Spitalbrücke Nr. 2 zu haben.**

**Michael Krausz Fleischhauer.**

**Telephon 251. 1676**

Wetterbericht. Westungarn liegt im Bereiche einer kalten Ostströmung. Der Himmel ist überwiegend bedeckt, die Winde dürften wieder eine nördliche Komponente erhalten, das Wetter daher kühl bleiben.

Vom Zuge überfahren. Als gestern abends der von Steinamanger kommende Personenzug die Station Kohlhof-Dartau zu verlassen im Begriffe war, wollte ein junger Mann noch im letzten Augenblicke aufsteigen. Er glitt vom Triebwege des rollenden Zuges ab und geriet mit einem Fuß unter die Räder, wodurch dieser zerquetscht wurde.

Realitätenverkehr. Es kauften: Ferdinand Tremmel und Gattin, geb. Susanna Salamon, von Witwe Anna Schwarz, geb. Burgert, einen Bodenflaurenweingarten im Ausmaße von 279 Quadratlastern um 235.000 K.

Weizeneinlage — Weizenkredit.

Die Aktion der Ungarisch-Italienischen Bank. Das schon lange stagnierende Einlagegeschäft und die Frage des landwirtschaftlichen Kredits sind an einem Wendepunkt angelangt. Der Ungarisch-Italienischen Bank gebührt das Verdienst, durch ihre Initiative es zu ermöglichen, daß die in eine Krise geratenen ungarischen Kredite wieder einer gesunden Entwicklung entgegengehen.

Den Landwirten hinweg, welche Kredit in Anspruch zu nehmen beabsichtigen, steht ein solcher zu Produktionszwecken zur Verfügung. Es ist sehr interessant, die Meinung einiger hervorragender Persönlichkeiten der Landwirtschaft in bezug auf diese großzügige Reformaktion kennen zu lernen. So äußerte sich Ackerbauminister Stefan Szabó de Nagyatád hierüber wie folgt:

Die schwerwiegende Frage des landwirtschaftlichen Kredits beschäftigt in letzter Zeit sehr stark die Regierung sowohl, als auch die politischen Kreise. Es scheint, daß es nach deutschem Muster auch die sich bisher davor verschließenden ungarischen Banken fühlen, daß sie in dieser Richtung etwas tun müssen.

Johann Mayer äußerte sich wie folgt: Die Details des Planes wegen Einführung der Weizeneinlage und der Weizenkredite kenne ich nicht, das Prinzip jedoch, von welchem dieser Plan ausgeht, um das Geld durch einen weniger schwankenden Wertmesser zu ersetzen, verdient auf jeden Fall Zustimmung. Dadurch kann der Geldverkehr auf eine sichere Wertgrundlage gestellt werden, welcher dadurch weder beim Sinken, noch beim Steigen des Geldwertes jene Gefahren drohen, die in der letzten Zeit den Fluch der Volkswirtschaft und der Produktion bildeten.

In ähnlichem Sinne äußern sich auch der Vizepräsident des Landwirtschaftlichen Landesvereins Barnabas Buday, als auch der Abgeordnete Valentin Szijj, Vizepräsident der Einheitspartei und Vizepräsident der Landeszentrale der Landwirtschaftlichen Kammern.

Sport

Schilling-Wanderpreis. Der „Ungarische Schwimmverband“ verständigte den Leiter des „Neufiedler-Schwimmbezirks“ (Oedenburg), Prof. Julius Takáts, daß er zu Ehren des so früh verstorbenen ersten Provinzialspringers Karl Schilling (Oedenburg) einen Wanderpreis stiften will. Aus diesem Grunde begab sich Professor Takáts dieser Tage nach Budapest, um das Modell des Wanderpreises zu besichtigen. Dieser wird wie folgt beschrieben: Auf einem etwa 20 Zentimeter hohen, aus Bronze gegossenem Springturme, steht ein Kunspringer, der sich eben auf die Fußspitzen stellt, die Hände nach rückwärts schlägt, den Blick gegen den Himmel richtet, wobei sich die Brust stark hebt und alle Muskeln angespannt sind, um in den „Auerbach“ zu springen.

Das Flachsrennen am den Széchenyi-Wanderpreis, welches der Jugendklub der Oedenburger Staatsoberrealschule veranstaltet, findet am Sonntag, den 22. d. M., sondern Sonntag den 29. d. M., 4 Uhr nachmittags, auf dem Spielplatz der gewesenen Honvédoberrrealschule statt.

Von Nah und Fern

Heiligenstein.

Ein blutiges Familiendrama spielte sich Mittwoch, den 18. d. M., in unserer Gemeinde ab. Der erst seit einigen Jahren verheiratete Landmann Franz Kelemen wohnte bisher mit seinem Vater Josef Kelemen im gemeinsamen Haushalte. In letzter Zeit fanden sich jedoch Vater und Sohn in ständiger Zwist gegenüber, weshalb Franz Kelemen beschloß, aus der bisherigen Wohnung auszugehen. Während er seine Möbel fortzuschaffen, kam es zwischen Vater und Sohn wieder zu heftigen Ausbrüchen, die jedoch ohne Folgen blieben. Als jedoch der Sohn Mittwoch nachmittags abermals in der elterlichen Wohnung erschien und die Herausgabe des ihm gehörenden Kariofilantelles forderte, wurde ihm dessen Herausgabe vom Vater verweigert. Nun begab sich der Erstere selbst in die Kammer, um die Kartoffeln in einen Sack zu füllen. Während dieser Tätigkeit verlegte ihm sein Vater mit einer Hantel einen derart wuchtigen Hieb auf den Hinterkopf, daß der Getroffene blutüberströmt zusammenstürzte und nach einigen Stunden verschied. Durch den Hieb war ihm auch die Halschlagader durchtrennt worden, wodurch der Tod durch Verblutung eintrat. Die Zinkenborfer Gendarmrie ermittelte die Anzeige an den Oedenburger Gerichtshof. Dieser entsendete eine gerichtliche Kommission, bestehend aus den Gerichtsräten Dr. Oskar Scheffer und Dr. Koloman Szilvási, an den Tatort. Der Täter wurde verhaftet und der Oedenburger Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Rapubár.

Todesfall. Der pensionierte Kassier der hierigen allgemeinen Sparkasse, Vinzenz Gregoritsch, verschied Dienstag, den 17. d. M., im 74. Lebensjahre.

Böjartány.

Schulwesen. Die vakante Stelle einer Lehrerin der hiesigen röm.-kath. Schule wurde durch die dipl. Lehrerin Margarethe Döröf besetzt.

Gericht

Öffentliche Gewalttätigkeit. Der Kroisbacher Wirt Mathias Geisler fuhr mit einigen seiner Kameraden in betrunkenem Zustande in einem derart schnellen Tempo durch die Rossuthstraße, daß er von dem dort postierten Wachmann zum Halten aufgefordert wurde. Da Geisler dieser Aufforderung nicht entsprach, griff der Wachmann

den Pferden in die Zügel und wäre hiebei fast überfahren worden. Ein Wageninsasse, der zur Kavallerie gehörte, drohte hierauf dem Wachmann mit dem Erschießen. In der Wachtube wurde sodann das Nationale der Gesellschaft festgestellt. Geisler hatte sich Donnerstag vor dem hiesigen Strafgerichtshof wegen öffentlicher Gewalttätigkeit zu verantworten, da er dem ihn eskortierenden Wachmann einen Faustschlag versetzt hatte. Das Urteil lautete auf eine Geldstrafe von 1200 K.

Wegen Frucht Diebstahles, begangen zum Schaden der Pöschhäger Einwohnerin Frau Josef Iváncsics, hatten sich die beiden Maurer-Gebrüder Ladislaus Fekete — wegen Diebstahl bereits dreimal vorbestraft — und Johann Suranics Donnerstag vor dem Strafsenat des Oedenburger Gerichtshofes zu verantworten. Mit ihnen zusammen kam auch der Kaufmann Samuel Heller auf die Anklagebank, welchem die Diebe die entwendete Frucht käuflich überlassen hatten. Die beiden Angeklagten, die vor der Genauerie ein reumütiges und umfassendes Geständnis abgelegt hatten, leugneten bei der Verhandlung hartnäckig und wollten mit der ganzen Sache nichts zu tun gehabt haben. Auf Grund der belastenden Zeugenangaben verurteilte der Gerichtshof die unmittelbaren Täter zu je sechs Monaten Kerker, drei Jahren Ehrverlust und zum Ersatz des Schadens in der Höhe von 5200 K. und den angeklagten Händler zu einer Geldstrafe von 6500 K.

Der Zweifelschaden im Langschilling. Ein Zweifelschaden, der als Eigentum der kön. Freistadt Oedenburg im Langschilling in der Nähe des jüngst angekauften Bruckerischen Weingartens stand, hätte für eine Wirtschaftsbürgerfamilie bald zum Verhängnis werden können. Das städtische Bauamt erhob nämlich die Klage, daß ohne Wissen und Zustimmung der Stadt ein dort befindlicher Zweifelschaden, den sie mit 540 K bewertet, ausgetauscht und eigenmächtig in den Bruckerischen Weingarten gebracht wurde. Nachdem sich bei der Verhandlung ergab, daß der Wertgegenstand unter 600 K beträgt, stellte das Bezirksgericht das Verfahren ein und trat den Akt wegen fehlpolizeilicher Uebertretung, begangen durch den ledigen Ferdinand Bruner, der Polizeihauptmannschaft ab. Bruner bezeichnet den Zweifelschaden als verborren, daß die von den Weingärtnern an diesen Baum angebundenen Ochsen sehr häufig die Weinstöcke umgeworfen haben.

Volkswirtschaft.

Jährlicher Schlupf.

Table with exchange rates for various cities: Berlin, Holland, London, Paris, Mailand, Prag, Sofia, Belgrad, Bukarest, Warschau, Budapest, Wien, Delfern.

Tägliche Kurse der Devisenzentrale.

Table with daily exchange rates for various currencies: Ungar. Krone, Mark, Dollar, Solol, Lire, Franc, Francs, Dinar, Schweizer, Poln. Mark, Lei, Lira, Dett. Krone, Schw. Fr.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Anna Sax, geb. Auer, als Gattin, gibt im eigenen, sowie im Namen ihrer Verwandten Nachricht von dem Hinscheiden des innigstgeliebten, guten Gatten, respektive Schwagers und Onkels, des Herrn

Alfred Sax

Postbeamter welcher Freitag, den 20. April l. J., um 1/10 Uhr abends, nach langem Leiden im 42. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des Verbliebenen wird Sonntag, den 22. April l. J., um 4 Uhr nachmittags, in der Parentationshalle des evang. Friedhofes eingelegt und sodann dortselbst in der Familiengruft zur Ruhe bestattet.

Sopron, 21. April 1923.

Ruhe sanft!

Anton Jandl Dachdeckermeister Oedenburg Fischergasse Nr. 48 übernimmt Neueindeckungen und Reparaturen von Ziegel-, Schiefer-, Eternit-, Zement- und Holzdächern, sowie Adaptierungen von Rauchfängen. Reelle Arbeit und billige Preise! Material stets auf Lager!

Wo wird ausgeschenkt? Guter Rotwein wird ausgeschenkt bei Gottlieb Brunnmann, Mühlgasse Nr. 7. Guter Rotwein wird ausgeschenkt bei Josef Kerstner, Georgengasse Nr. 10.

Kleiner Anzeiger.

Zu verkaufen: Anzeiger, Ledercreme, Zu kaufen gesucht: Messing, Kupfer, Zink. Offene Stellen: Antos Buczollák, deutsches Fräulein, Kinderfräulein, Lehrlinge, Korrespondenzen, Wein Schab!

Graveur L. ROSSRUCKER Oedenburg, Grabenrunde 15 empfiehlt sich zur Anfertigung von Gravierungen aller Art. Kosten voranschläge, Entwürfe werden auf Wunsch eingesendet. !! Billigste Preise !!

Wiener Sport- u. Vereins- abzeichen-Atelier H. Guss Wien XVI., Degengasse 58 empfiehlt sich zur Anfertigung von Abzeichen jeder Art, Medaillen, Plakette, Anbänger, sowie aller Emailwaren. 425. Prompte und solide Lieferung.

Wollen Sie für Ihre Brillanten, Gold, Silber, Platin, falschen Zähne wirklich den Höchstpreis erzielen, dann verkaufen Sie selbe nur bei Fr. Eugen Kollmann Juwelier Grabenrunde Nr. 4

### Bioskop-Programm

Vom 19. bis 22. April 1923  
Der hervorragendste  
Film in dieser Saison!

#### Intolerance

Die Tragödie der Menschheit.  
Vollkommenstes Meisterwerk des weltberühmten Regisseurs D. W. Griffith. 21 Isoden, 11 Akte. Vorführung beider Episoden auf einmal.  
Für die Jugend erlaubt.  
Beginn der Vorstellungen: 7/5, 7/7 u. 9 Uhr.  
Sonntag um: 1/5, 1/6, 1/7 und 9 Uhr.

#### Der Graf von Essex

Vom 23. bis 24. April 1923  
Prachtvolles historisches Filmdrama in 7 Akten. — Hauptdarsteller: Eva May, Eugen Klöpfer, Erna Morana, Huszár Károly, Rosa Valotti, Ferdinand v. Alten.  
Für die Jugend erlaubt.  
Beginn der Vorstellungen an Wochentagen: 5, 7, 7, 7/9 Uhr.

### Sopronbánfalvai Kino

Sonntag, den 22. April von 3 Uhr an:  
**Scheine des Todes**

Erstklassiges Kriminaldrama in 6 Akten mit ausserst spannenden und sehr geschmackreichen Sujet, welches das Interesse keinen Augenblick erlahmen lässt. Hervorragende Darstellung: Petrovich Svetislav, Eva May, Bruno Deorili, Arnold Korr.  
Eintritt, soweit Plätze verfügbar, auch in den Aktpausen.

### Die Ungarisch-Italienische Bank Aktiengesellschaft

übernimmt zur Verzinsung gegen Kassenscheine mit einer Bindung von mindestens sechs Monaten

### Einlagen in Weizenwert

und gewährt zu landwirtschaftl. Zwecken, ebenfalls in

### Weizenwert Kredite.

Eingehende Auskünfte werden erteilt in der Zentrale der Bank, Budapest, V., Nádor-utca 16. sz.



A. permetezés  
lelke a szelén.  
Ha biatós akar lenni abban hogy jól kap, ügyeljén a  
Vulkan  
Vulkan szelének, Vulkan Uralkodik  
mindentől kaphatók.

### Freiwillige Lizitation.

Im Auftrage des Herrn Georg Stofelny und Frau geb. Marie Adamek, werde ich den in der Grundbucheinlage zu Sopron 2229 aufgenommenen **Dreifreuzacker** im Ausmaße von 2120 Quadratklaster, den in der Einlage 2894 aufgenommenen **Untenacker** im Ausmaße von 994 Quadratklaster, sowie den nebst der Schuhleisten-Fabrik oberhalb des Südbahngeläses liegenden, auf Wunsch parzellerbar und als Baugrund verwendbaren **Kranwett-Acker** im Ausmaße von 4686 Quadratklaster

am 29. April 1923, vormittags 10 Uhr,

in meiner Kanzlei, Grabenrunde Nr. 6, I. Stock, an den Meistbietenden verkaufen. — Näheres in meiner Kanzlei.

Dr. Leo John Sader, Advokat  
Grabenrunde Nr. 6, I. Stock.

### Mode-

strümpfe in allen Farben, Damenwäsche, Herrenwäsche, Mädchen- u. Knabenwäsche, Birkenware, Schürzen, Kleider in großer Auswahl bei **Fischer Mihály**  
Grabenrunde Nr. 58

### BURGUNDERRÜBEN sind zu haben bei Gastwirt LUDWIG PFANDLER Neustiftgasse

### Ein Geschäftskompagnon

mit entsprechender Beteiligung wird gesucht von einer älteren Witwe. — Einheirat nicht ausgeschlossen. Anträge erbeten unter „C. R.“ an die Verwaltung dieses Blattes.

### Autowerkstätte

sowie ein 16/30 HP. französisches Auto per sofort aus freier Hand wegen dringender Abreise zu verkaufen. — Näheres Geschäftsstelle Grabenrunde 72.

### Mauerziegel

Preiswerte gebrannte zu beziehen von **Baumaterialien-Grosshandlung**  
Josef Kökessy, Eisenstadt, (Burgenland), Tel. 29

### D. Steup :: Wien

3. Bez., Baumgasse 32.  
Unternehmen für Zentralheizung, Lüftung, Wasserleitungs-Anlagen, Dampfserwertung u. Fabrikheizungen.  
Projekte kostenlos.

### Säcke

für jedes Produkt, neu oder gebraucht, liefert rasch u. billig  
**D. Knoll, Säckehandlung**  
Wien, XVII., Bergsteiggasse 3.

### Elektro-Maschinenbau-Gewerbeschule

mit Lehrwerkstätten und Schullehrern **Wien 6. Bez., Baumgasse 17.** — Ausbildung zu Elektro-Maschinentechnikern, Elektro-Maschinenkonstruktoren, qualifizierten Elektrotechnikern und Betriebsleitern, Elektro- und Maschinenzeichnern, Seilern und Maschinenwärttern, Werk- und Maschinenmeistern. — Provinz Fernunterricht. Eintritt jederzeit. 4259

### Händler, Hausierer, Marktfahrer!

Sie kaufen billig und nur prima Ware bei **Fanni Grossmann** Wien 8., Blindengasse 13. — Grosses Lager in Wäsche, Blaudruck, Chiffone, Bettzeuge, Gradl, Leinen, Schürzen von K 15.000.—, Hemden von K 25.000.— aufwärts. 4102

### Vollgatter

sowie Sägewerkseinrichtungen liefert prompt oder kurzfristig  
**Franz Hoppert, Wien XI., Braunberggasse 10.**

### 1000 Frank monatlich

können Damen und Herren jeden Standes durch leichte Mitarbeit bei **holländ. Firma verdienen.** Verlangen Sie Muster und Broschüren gegen Einsendung von K 100.— in Noten von **E. Bock, Wien VI., Gumpendorferstrasse Nr. 109/14.** 1188

### FELL-GERBEREI

und Häutezurichten (gerben) **Franz Skoda** in eigener Gerberei nur bei **Wien, VII., Mechitaristengasse Nr. 9** bei Lerchenfelderstrasse Nr. 5. 491

### ! Achtung Möbel!

kauft man am besten und billigsten im **10. Bezirk im Möbelhaus 'Zur Quelle'** Wien 10. Bez., Quellenplatz 2. Bitte Adresse zu beachten!

### Haus-Verkauf!

Unterfertigte Advokaten verkaufen im Wege der öffentlichen Lizitation

am 6. Mai 1923, vormittags 10 Uhr

das Eigentum der Wappelschen Erben bildende **grosse Eckhaus Nr. 54 in der Neustiftgasse.**

Zwei Gassenfronten, grosse Geschäftslokale. Eingebaute Fläche zirka 200 Quadratklaster.

Die Bedingungen können in unserer Kanzlei (Grabenrunde 64) eingesehen werden.

Dr. Koloman Mihályi und Dr. Wilhelm Lähne  
Advokaten.

### Schönste Anichts- und Künstlerarten Schreibwarenhandlung, Grabenrunde 72

### Lizitation.

Zufolge Uebersiedlung gelangen

Sonntag, den 22. April 1923, vormittags 9 Uhr,

**Fischergasse 30**

folgende Gegenstände zum Verkaufe:

- Kasten, Betten, Tische, Divan, Sesseln, Kinderbett, Sportwagen, Nähmaschine, Küchenkredenz, Waschgeschirre, Bettwäsche, Zimmermannwerkzeug, Spiegel, Bilder und noch verschiedenes.

### Freiwilliger Hausverkauf!

In **Sieggraben** (Burgenland, Station Marz und Weppersdorf) ist das

### Löfflersche einstockhohe Haus Nr. 7 mit grossem Obstgarten

aus freier Hand dringend zu verkaufen. — Das Haus besteht aus drei Zimmern und sämtlichen Nebenräumlichkeiten, Weinkeller, Stallungen und sonstigen Wirtschaftsgebäuden, ist für Geschäfts- oder Wirtschaftshaus, oder zufolge herrlicher Lage in Gebirgsgegend mit Tannenwaldungen für Sommeraufenthalt besonders geeignet. Im nötigen Falle werden auch 7-8 Joch Grundstücke verkauft. — Verkaufsbedingungen sind zu erfragen bei

Dr. Ernst Hacker, Advokat  
Sopron, Theatergasse Nr. 34.

### Spezereiwaren Delikatessen Wild

am billigsten **Koloman Steiner :: Oedenburg** zu haben bei Grabenrunde Nr. 48 (Telephon Nr. 429) Elisabethgasse Nr. 16 (Telephon Nr. 248)

### Zentralbank der deutschen Spartassen

Hauptplatz 28. Zweiganstalt Br. Neustadt Hauptplatz 28.

Telephon Nr. 157. Postsparkassen Nr. 140.407. Hauptanstalt: Wien I. Am Hof 3-4. 8195

Niederlassungen in allen Provinzhauptstädten. **Aktienkapital und Rücklagen 1.500.000.000.** Besorgt kulantest alle bankmäßigen Geschäfte. Ratsschlüsse über Vermögensanlagen jederzeit kostenlos.

### Empfehlenswerte Oedenburger Firmen

- Agentur- und Kommissions-Büro.**  
Lang Janka, Rákóczigasse Nr. 49, Tel. 360, Telegr. Adr.: „Enea“.
- Bau- und Kunstschlosser.**  
Fasching Matthias, Grabenr. 32, Gewichte- und Wagenreparatur.
- Bauunternehmung, Kunststein- und Betonwarenzeugung.**  
Kämmerer Karl, Raaberstrasse, neben Elisabethspital.
- Bettwaren, Bettfedern und Steppdeckenerzeugung.**  
Trinkl Adolf, Grabenrunde 49.
- Beugelbäcker.**  
Schneider Karl, Warkowels Nachfolger, Schlippergasse 44.
- Blumenverkauf.**  
Steiner W., Grabenrunde 38/40.
- Buchdruckereien.**  
Röttig-Romwalter, Deákplatz 56, Geschäftsstelle: Grabenrunde 72.
- Büchsenmacher.**  
Hanke Karl, Raaberstrasse 4.
- Delikatessen.**  
Gillig Karl, Széchenyiplatz 17.
- Drechslerwaren.**  
Sebela Rafael, Klostergasse 15.
- Drogerie.**  
Müller Franz, Spitalbrücke 1.
- Eternit, Schiefer- und Ziegel-deckermeister.**  
Sonnleitner Josef, Schlippergasse Nr. 66.
- Fleischhauer.**  
Krausz Michael, Silbergasse Nr. 4, Telephon 251.
- Fleischwaren, prima Qualität.**  
Vargyas Johann, Silbergasse 10.
- Glas- und Porzellanwaren-handlung.**  
Trogmayer Edmund, Turnergasse Nr. 9.
- Gold, Brillanten Ein- und Verkaufsstätte.**  
Schaffer Josef, Neustiftgasse 1.
- Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren.**  
Fr. Eugen Kollmann, Grabenr. 4.
- Großschlächtere und Viehexport.**  
Krausz Michael, Silbergasse Nr. 4, Telephon 251.
- Juwelier, Uhrmacher, Optiker.**  
Schwerak Franz, Grabenrunde 15.
- Klaviermacher.**  
Stosz Eduard, Heiligengeistgasse Nr. 13. (Verkauf, Stimmungen und Reparaturen.)
- Kleiderfärberei, Chemische Wäscherei.**  
Gezeg Julius jun., Grabenr. 20.
- Kürschner u. Kappenerzeuger.**  
Witzmann Franz, Schlippergasse 6.
- Landwirtschaftl. Maschinen.**  
Bruckner u. Rozinek, Flandorferstrasse 17, Grosses Lager sämtl. landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte.  
Tandl Anton, Generalvertreter der Firma Hohlerr-Schranz & Clayton-Shuttleworth A.G., Wien-Budapest, in Oedenburg, Herbstgasse Nr. 8.
- Lederwarenhandlung, Oberteilerzeuger.**  
Grall & Tschasberger, Grabenrunde 3.
- Papierhandlung und Zeitungsbüro.**  
Blum N. u. Sohn, Grabenrunde 133, Röttig-Romwalter, Grabenr. 72.

## Wo gehen wir Sonntags hin?

- Electro-Biostop:** Beginn 1/3 Uhr nachmittags.
- Wandorfer Kino:** Beginn 3 Uhr nachmittags.
- Café „Dithon“:** Spitalbrücke: Schrammel-Quartett.
- Caféhaus Meister:** Oedenburg, Alter-Rommarkt 22: Vortreffliche Weine, gute Küche.
- Michael Holzmann:** Weißwein, Schlippergasse 18.
- Michael Bauer:** Weißwein, Windmühlgasse 1.
- Gottlieb Brudner:** Weiß- und Rotwein, Kircheng. 7.
- Elisabeth Weidl:** Weißwein, Fildergasse 9.
- Johann Kropf:** Rotwein, Grabenrunde 42.
- Albert Graf:** Rotwein, Solzölz Nr. 1.
- Samu Schaff:** Rotwein, Bachgasse.
- Samu Birbaum:** Rotwein, Dinteregasse 16.
- Göchl Rajos:** Rotwein, Schlippergasse 66.
- Andreas Göschl:** Rotwein, Wienergasse 28.
- Michael Dorn:** Rotwein, Rosengasse Nr. 8.
- Michael Pratinger:** Rotwein, Michaelisgasse 16.
- Ludwig Nagler:** Rotwein, Sandgrube 19.
- Johann Gabriel:** Weißwein, Flandorfergasse 16.
- Ludwig Wolfbeis:** Rotwein, Schlippergasse 47.
- Ignaz Feichtinger:** Weißwein, Wolfertstraße 43.
- Samuel Danner:** Weiß- und Rotwein, Neustiftg. 28.
- Julius Gohstongi:** Rotwein, Alter Rommarkt 44.
- Karl Seiger:** Rotwein, Schlippergasse 14.
- Josef Wilsing:** Rotwein, Kleingasse Nr. 7.
- Michael Holzmann:** Rotwein, Michaelisgasse 31.
- Johann Rutzler:** Weißwein, Kleingasse 13.
- Michael Hareter:** Rotwein, Fildergasse 22.

Näheres ist aus dem Anzeigenteile unseres Blattes ersichtlich.

**Herrenkleider**  
auch gegen günstige Teilzahlung  
ohne Preisermäßigung nach Mass und fertige Lagernd in grosser Auswahl und feinsten Ausführung.  
Anzüge aus besten englischen Stoffen von K 200.000 — aufwärts, Cotereot-Raglans von K 420.000 — aufwärts, Frühjahrs-Raglans aus englischen Stoffen von K 490.000 — aufwärts.  
Separate Abteilung für Damenkostüme und Mäntel nach Mass. 4211  
**S. Schwarz & Co., Wien**  
XIV., Sechshausstrasse 25, Ecke Ullmanns- und XII., Heidlinger Hauptstrasse 38.

**Zimbal mit Pedal**  
Sanitas-Dampfbad, Eisengitter-Türen, :: doppelflügelige :: Holz- für, Waschtrog und Waschkasten zu verkaufen.  
Oberlöhnerstr. 11 (Gerhardt-Löwer).

**Grosser Gelegenheitskauf!**  
im Musikinstrumentenhaus **Franz Taborsky**  
Wien IV., Wallergasse 3, Grosses Lager an Lauten, Gitarren, Mandolinen, Violinen, Zithern usw. Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer u. Lehrer. 10 Minuten vom Süd- u. Ostbhf.

**S. Manheit, Wien**  
I. Werderthorgasse 12, mit Exposituren in allen Staaten.  
Telegrammadresse „Regulator“, Wien.  
Ältestes u. renommiertestes Büro zur Durchführung von Insolvenzen, auch im gerichtlichen Verfahren.  
Eigene Finanzierungsgruppe in jeder Höhe.

**Gewerbebehörde I. Instanz der kgl. Freistadt Sopron.**  
Zahl 1285/1923.  
**Rundmachung.**  
Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Moses und Adolf Roth und Emanuel Hoffmann im Hause Raaberstraße 26 eine Lederfabrik zu errichten beabsichtigen. Auf Grund § 27 des G. N. XVII v. J. 1884 wird der Termin des Exekutivverfahrens auf den **24. April l. J., vormittags 10 Uhr** und als Ort der Verhandlung das Amtstokal der Gewerbebehörde (Rathaus II. Stock, Tür 16) angesetzt.  
Plan und Beschreibung der zu errichtenden Fabrik kann bis zum Tage der Verhandlung in der Gewerbekanzlei (Rathaus, II. Stock, Tür 4) während der Amtsstunden eingesehen werden. Abtheilungen, die gegen die Errichtung dieser Anlage Einwendungen erheben wollen, haben solche bis zum obigen Termin oder am Tage der Verhandlung vorzubringen, ansonsten wird — wenn öffentliche Interessen als Hindernis nicht vorliegen — die Bewilligung erteilt werden.  
Sopron, am 12. April 1923.  
Der Amtsleiter.

**NÄHMASCHINEN PICK**  
FAHRÄDER 1923 — SCHREIBMASCHINEN  
WIEN, IX., LICHTENSTEINSTRASSE 26 UND 27.

**Vom Bauamt der königl. Freistadt Sopron.**  
Ad Mag.-Zahl Nr. 3474/1922.  
Bauamtzahl Nr. 1262/1922.  
**Rundmachung.**  
Das städtische Bauamt wird laut Beschluß Nr. 2474/1922 des Magistrats die der Stadtgemeinde gehörenden **Hüterhütten** in den Nieder Felberbrunn, Jenzfried, Rothentpeter, Preiselbeer-Höller und Erdburger im Lizitationswege veräußern. Die Lizitationsbedingungen sind folgende:  
1. Die Lizitation wird am **1. Mai 1923, um 10 Uhr vormittags**, im städtischen Bauamt abgehalten.  
2. Lizitanten haben bei der Lizitation 10.000 Kronen Neugeld zu deponieren, welche Summe auf die Zeit des Abtragens der Hütten als Kaution zurückbehalten wird.  
3. Die Meistbietenden haben den Kaufpreis sofort nach der Lizitation zu entrichten. Die im Punkt 2 erwähnte Kautionssumme kann in die Lizitations-summe nicht eingerechnet werden.  
4. Der Käufer ist verpflichtet, die Hütte innerhalb 4 Wochen vom Lizitationstag an gerechnet abzutragen und das erzeugte Material von Ort und Stelle wegzuschaffen, ansonsten das Material der Hütten wieder in das Eigentum der Stadt übergeht.  
5. Nach Abtragung des Oberbaues sind auch die Grundmauern aufzureißen und die Grundgräben mit Erde zu verschütten.  
6. Der Abtragung- und Materialtransportarbeiten sind Pflicht des Käufers. Käufer haftet auch für die bei der Durchführung obiger Arbeiten den Anrainern verursachten Schäden.  
7. Das Material der Hüterhütten geht nach Abzahlung des Lizitationspreises in das Eigentum des Meistbietenden über.  
Den Meistbietenden wird nahegelegt, die Hütten an Ort und Stelle zu besichtigen, da die Stadt nach Verkauf weder Reklamationen, noch Beschwerden berücksichtigen wird.  
Sopron, am 16. April 1923.  
Das städtische Bauamt.

**Hauptagentschaft**  
In allen Versicherungszweigen arbeitende alte Versicherungsgesellschaft sucht für das Komitat Sopron Generalrepräsentanten (Hauptagenten) der in Sopron über entsprechendes Lokal (tunlichst mit Telefon) verfügt. Anträge zu richten unter Chiffre „Birtositorársaságnak“ an das Annoncenbüro Anton Mezei, Budapest IV. Eskü-ut 5.

**Weiches, trockenes Brennholz**  
waggonweise kauft  
Rohlenfirma Eugen Beran  
Wien 12. Bez., Mährleinsdorferbahnhof Nr. 6.

**Für Gold**  
Silber, Platin und 170 Kronen mehr pro Brillanten zählt um 170 Gramm als jeder.  
**Josef Schaffer**  
Uhrmacher und Juwelier :: Neustiftgasse 1.

**Sieger & Zábrák**  
Architekten und Baumeister  
Sopron, II. Rákóczigasse 13, Telephon 46.  
Übernehmen die Projektierung und Ausführung von Parterre-, ein- und mehrgeschossigen Wohnhäusern, aller Arten landwirtschaftlicher Bauten, Villen usw., sowie die ins Fach einschlagenden Umänderungs- und Reparaturarbeiten.

**Preussische steirische Kohle, Koks etc.**  
in jeder beliebigen grossen oder kleinen Menge sofort erhältlich bei  
**Markus Kleins Söhne**  
Sopron, Holzplatz 7.  
Telephon Nr. 100. Telegramme: Klein Fabrikant.

**Jedes Angebot**  
für Brillanten, Gold, Silber, Platin, falsche Zähne, überzahle ich hoch.  
Für Gold per 150 Kronen mehr Gramm um 150 als jeder.  
Fr. Eugen Kollmann, Juwelier  
Grabenrunde 4.

Preussische, steirische, ungarische **Kohle**  
Schelter- und gehacktes **Brennholz**  
Holzkohle, Holzkohlenstaub zum Veredeln  
Ostrauer und preussische **Schmiedekohle**  
**Kalk, Zement, Gips**  
in jedem Quantum, zu billigsten Preisen ins Haus gestellt  
**Miksa Frankl**  
Wohnung: Grabenrunde Nr. 55.  
Niederlagen: Széchenyi-Platz Nr. 14-15, Steinmetzplatz Nr. 5.

### Herrenkleider,

neu, wie auch von Herrschaften abgelegt, zu den billigsten Preisen Leihanstalt für Frack-, Smoking- und Salonanzüge nur bei R. REIMANN NACHFOLGER E. Goldberg, Wien I., Weiburggasse 9. Mezzanin. Aufgang durch das Haus. Telefon 79.416. 4265

### Photographisches Atelier

Mendelsohn, Wien 3. Bez., Rennweg 57, empfiehlt sich für Erkommunikanten und Fremdlinge. Aufnahme in bester Ausführung und zu billigsten Preisen. 4270

### Offizielle Benzin- u. Oelstation Ignaz Preis, Wien

4. Bez., Freihaus 6. Hof.  
Benzin, Benzol, orig. amerik. Auto- und Maschinöle, Favortelöl, echt engl. Getriebelöl. 4250  
Engros. — Telefon Nr. 51-3-90. — Endetail

### Ersklassige Kleider.

Modell- sowie Massarbeit, zu den billigsten Preisen. A. Aenter, Wien IV., Wohlebeng 12. 4279

### Gelegenheitskäufe

in Nähmaschinen für Haus und Gewerbe, billiger wie überall, unter realer Garantie. 4281  
Fachmechaniker Koczan, Wien XX., Wasnergasse 35

### Photo-Apparate

9x12, 6x9, 4 1/2x6, mit jeder Optik zu billigsten Preisen direkt vom Erzeuger. Kauf, Tausch, Gelegenheitskauf und Reparatur nur bei Brüder Koritzky, Wien 6. Bez., Mariabillerstrasse Nr. 79, 4. Stiege. 4282

### Schreib-, Rechen- und Kopiermaschinen,

4284  
Vervielfältigungsapparate, erfindliche Zubehörteile, Carbonpapier- usw. Reparaturen rüht e für familiäre Systeme. Max Biederemann, Wien I. Bez., Fleischmarkt 18, Tel. 13-4 89.

### Elegante Möbel

für Brautpaare und Tischlermeister liefert  
Wien 3. Bez., Neulinggasse Nr. 23. Straßenbahnwagen D, 71. 4288

### „Greppek“ Sobrad - Mäntel

neue und alte Mäntel stets auf Lager. 4293  
Gummiverf. „Greppek“ Wien 5. Bezirk, St. Johanngasse 12.

### Mährischer Slivovitz

per Liter K 20.000.— abzugeben.  
Brautweinbrennerei  
Wien VI., Schmalzhofgasse Nr. 1. 4294

### Achtung!

10 dkg Kunstseide K 27.000  
10 dkg Schafwolle K 11.000  
nur beim 4296  
Korn, Wien IV., Margaretenstrasse 47.

### Helifan-Harmonika

1, 2, 3 und 4 reihige 4302  
eigener Erzeugung in bester Ausführung nur bei Joh. Voglschütz, Spezial-Erzeuger von Helifan-Harmonikas, Wien 10. Bez., Columbusgasse 107/28.

### Pinsel für Industrie und Gewerbe

Alfred Stockhammer, Wien  
7. Bez., Neustiftgasse 139. 4299

### Sie kaufen billig!

Bettzeuge, Oxforde, Linzerzeug, Blandrucke Leinwand, Resten-Stoffe, Zenge, Strohsäcke und Fruchtsäcke usw.  
Konkurrenzlos für Wiederverkäufer im 4303  
Warenhaus Stein  
Wien X., Quellstrasse 109, an der Favoritenstrasse Haltestelle 6, 15, 67. (Adresse bitte genau beachten.)

### Auf Teilzahlung

ohne Preisermäßigung!  
Herrn- u. Knabenkleider nach Mass. Grosses Lager in fertigen Kleidern Thalia Kleiderschneiderei, Wien 16. Bez., Thaliastrasse Nr. 62, Wien 16. Bez., Thaliastrasse Nr. 19, Linie 46, Wien 10. Bez., Favoritenstrasse Nr. 118, Linie 67. 4308

### Elegant und billig

4302  
Kleiderhaus „MODERN“ Wien III., Landstr. Hauptstr. 100.

### Gutsitzende Buchbänder und Leibriinden

und alle Artikel zur Krankenpflege beim Erzeuger  
Rudolf Nebel, Wien  
III., Landstrasse, Hauptstrasse 41, Eingang Salmgasse. 4306  
Versand gegen Nachnahme. 4306

### Erste Favoritner Spezialwertstätte

für Nischen- und Weichholzmöbel  
Engros — Endetail 437  
Lorenz Bagaja, Tischlermeister, Wien X., Lodenburgerstrasse Nr. 34 (beim Wag. Besteckamt) — Bei Beauftragung dieser Annonce Spezialrabatt! —

### SEH-HILFE. NEU!

Optiker VIKTOR TOMANN. Moderne Brillen und Zwickel nach Maß und sämtliche optische Artikel, Augenprothesen. Viktor Tomann, Wien, VI., Stumpergasse 54. 4389  
Wr.-Neustadt, Herrngasse 11.

### Briefmarken - Handlung

Wien IV., Belvederegasse 39, zahlt beste Preise für alle Europa- und Uebereisenmarken. Günstigste Einkaufsquelle für Sammler und Händler. Auch Provinzversand. 4385

# Grosser Frühlingsverkauf in Stoffen.

- Voile, reine Wolle, für Sommerkleider K 33.000
- Modestreifen für Schossen, Kostüme und Kleider ..... K 39.800
- Engl. Kostüme Stoffe 140 cm breit ..... K 55.000
- Mantelstoffe, Fischgräte, 140 cm breit K 65.000
- Cheviot, blau u. schwarz, 130 cm breit .. K 55.000
- Gabardine, in allen Farben K 74.000
- Damentuch, schwarz, 140 cm breit .. K 78.000
- Cremestoffe, glatt und Tennisstreifen K 55.000
- Sport- u. Kostüme Stoffe, 140 cm breit .. K 48.000
- Covercoat für Mäntel u. Kostüme .. K 78.000
- Velours für Kostüme u. Mäntel ..... K 78.000
- Engl. Wollstoff für Sport- und Strassenanzüge ..... K 55.000
- Kammgarn-Hosenstoffe ..... K 120.000
- Raglanstoffe ..... K 78.000

Ausserdem: Kammgarne, Covercoats, Waterproof, Double-Raglanstoffe, Crepe-Marouine und Ripse

QUALITÄT  
WÄREN — DAHENTOFFE

## Stadt Rosten Nass

1 WEIHBURGASSE-10-11  
1 ADLERGASSE-3

Bei grösseren Einkäufen Fahrvergütung!!

Alle landwirtschaftlichen Maschinen, Benzin-, Rohöl- und Dieselmotore, Elektromotore u. Dynamomaschinen, Motorpflüge zweischarig, Pflüge, Eggen, Kultivatoren, Dreschmaschinen, Putzmühlen, Säemaschinen, Gras- und Getreidemäher usw.

„GARBE“ Ges. für landwirtschaftl. Maschinen m. b. H. Wien IX., Porzellangasse Nr. 43. 3850

## ABADIE

10.000 PRÄMIEN IM WERTE VON K 50.000.000.— nächste Verteilung 15. JULI 1923.

Anfragen an PRÄMIENBUREAU „ABADIE“ WIEN X., Davidgasse 92

## Kolossaler Preis-Abbau

in D. Stastny's Nähmaschinen-Versandhaus  
Wien, 2., Nordwestbahnstrasse Nr. 21  
via-à-vis Nordwestbahn Abfahrt. 4305

- Ottomane ein Griff ein Bett K 280.000
  - Divane ..... „ 750.000
  - Matratzen per Bett .. „ 100.000
  - Messingbett mit Eisen-Einsatz „ 850.000
  - Waschtisch, Nahe-Kastel zusammenlegbare Betten „ 500.000
  - Weisse Stahlbetten „ 500.000
  - Kinderbetten K 285.000 mit Gummifäden „ 550.000
  - Kinderwagen K 185.000, 500.000, 650.000
  - Betteinsätze aus Holz od. Eisen K 100.000, 185.000 bis 300.000
- Das grösste Lager Wiens und die billigste Einkaufsquelle!!!  
Provinzversand kostenlos!

## Otto Pick, Wien

(Zentrale)  
VIII., Lerchenfelderstrasse Nr. 54-56  
Strassenbahnlinien 46, 3, 13 Wagen.  
Drei Filialen in Wien. 4348

## Bobbin-Nähmaschinen

neu und gebraucht, herrlich ausgestattete versenkbare Maschinen.

Inszerieren Sie in der Oedenburger Zeitung!

Josef Muckenhuber & Co. Wien 3. Bez., Barichgasse 2  
Elektrische Anlagen Fernruf 6022.  
In jeder Art. Grosses Lager aller Bedarfsgegenstände. 4166

### Gediegene Herrenkleider

fertig und nach Maß, prima Ausführung, streng reell  
Josef Groß, Herrenschneider, Wien 16. Bez., Dittakingerstrasse Nr. 51. 4370

### Pönisch-Mieder

Wien IV., Favoritenstrasse 36.  
Wäsche u. Wirkwaren. — Filiale: Mödling, Elisabethstrasse 4.

### Sittomane, Dibane, Matratzen

Schlaf-Patentfauteuil, haunend billig.  
Buchsbaum, Tapezierer, Wien 7. Bez., Neustiftgasse Nr. 23. 4377

### Franz Rendl

Schneider für Herren und Knaben  
Wien II., Löwegasse 45.  
Richtung der Elektrischen Hauptallee, L. M. H. Wagen. Anfertigung sämtlicher Herren-, Knaben- und Kinderkleider. Spezialist in Jagd-, Sport- und Touristenkleidung. 4378

### Salouffien, Plachen, Roleaux

zu äußerst billigen Preisen.  
Hebernahme sämtlicher Reparaturen.  
Gottfried Zelinet, Salouffienherzeuger, Wien 7. Bez., Seidengasse 16. Karte genügt. 4380

### Eischränke- und Kühlanlagen-Fabrik

S. Dobner und Ing. M. Tuffner  
Wien 3. Bez., Rennweg 104, Telefon 8885  
empfehlen die solidest ausgeführten Erzeugnisse. 4354

### Briefmarken

Ein- und Verkauf von Mitteleuropamarken, sowie Heber-ree. Suche auch bestmögliche bessere Marken zu kaufen.  
H. Steirer, Wien 5. Bez., Franzensgasse 17.

### Fahrräder und Sportartikel

„Favorit“ Wien IV., Favoritenstrasse 10  
Billigste Bezugsquelle. — Weitgehendste Garantien. — Preisliste kostenlos. — Provinzversand. — Mechaniker und Wiederverkäufer Rabatt. 4359

## Anton Reitzner's Nacht.

Wien, VII., Kirchengasse 22  
Gegründet 1864. Telefon 34571.  
Empfehlen ihr reichhaltigstes Lager und zwar:  
Alle Arten Kleiderstoffe, Linzerzeuge, Gliffone, Bettzeuge, Leintücher, überhaupt alle Wäschestoffe, ferner alle Schneider- u. Modisten- Zuggehörartikel in nur guter Qualität bei billigsten Preisen. 4306

## Hausanteil

Fischergasse 52, mit schönem Presshaus, Keller und grossen Heuböden, ist preiswert zu verkaufen bei Sigmund Pollak, Klostergasse 5. 1064

Einzel werden 150  
Konzert-Grammophone auch auf Teilzahlung, von K 80.000 aufwärts verkauft. Grösste Auswahl in Platten von K 3000 aufwärts. Die neuesten Schlagerlagernd. Auch in Patho-Platten grösstes Lager. Günstigste Umtauschbedingungen nur im Grammophonhaus Schlesinger, Wien VII., Burggasse 122a 4355

### Briefmarkensammler

kauft, tauscht und verkauft Briefmarken zu besten Bedingungen. Besorge alle Marken aus erster Quelle! Gerh. Zillich, Wien IV., Rainergasse Nr. 27, Tür 11. 4358

## J. Petzelt & Co.

Sopron (Oedenburg) Grabenrunde 42  
Metallgiesserei, Metallwarenfabrik u. Maschinen-Reparaturwerkstätte.  
Erzeugung und Reparaturen von:  
Brunnen- und Hauswasserpumpen, Dampf- und Wasserleitungsarmatur, Weinpumpen, Wein- u. Bierkellereierartikel, Wein- und Bierschankpipen, Bierluftdruck-Apparate und sonstige Metallwaren, 428  
Reparatur von landwirtschaftlichen Maschinen und Weinpressen.  
Bronz-, Rotguss- und Messing-Abgüsse nach eigenen und eingesandten Modellen.

Kaufen Kupfer, Rotguss, Messing, Zink, Zinn, Blei zu höchsten Tagespreisen auch in kleinsten Mengen.

# Bürgerliche Wohnungseinrichtungen

in solider und gediegener Ausführung, riesige Auswahl in jeder Preislage zu haben im Tischler- und Tapezierermöbel-Warenhaus

Leopold Koppstein, Oedenburg, Grabenrunde Nr. 62. :: Telephon Nr. 339.

## Empfehlenswerte Oedenburger Firmen

**Peronosporaspritzenerzeuger.**  
Galessek Josef, Spenglermeister, Grabenrunde Nr. 10 und 8.

**Restaurationen.**  
Sass Ludwig, Hotel zum „Goldenen Hahn“, Silbergasse 19.

**Schiefer- und Ziegeldeckermeister.**  
Jandl Anton, Fischergasse Nr. 48.

**Schildermaler.**  
Kraker Alexand., Schlippergasse 44.

**Schreibwarenhandlung.**  
Röttig-Romwalter, Grabenr. 72.

**Schuhwarenhandlung (Hausarbeit).**  
Szedlasek und Karlovits, Theatergasse 6.

**Schuhwischerzeuger.**  
Schneider G. A., Sopron, Rosengasse Nr. 3. Telephon 136.

**Seilerwaren und Netze.**  
Thiel Eugen, Georgengasse 19.

**Spediteure.**  
Haas Isidor, Theaterg. 35. Tel. 191.

**Spezerei- u. Kolonialwaren.**  
Katter Alexander, Dominikanergasse 9.

**Spezereiwaren.**  
Pum Géza, Grabenrunde 80.

**Stampiglienerzeugung.**  
Mayer Fritz, Neustiftgasse 46.

**Wasserleitungseinrichtung und Spengler.**  
Dorner Josef, Grabenrunde 32.  
Weigl Johann, Theatergasse 22.

**Weinschänker.**  
Zeberer Karl, Schlippergasse 59.

**Zahntechnisches Atelier.**  
Gruber Johann, Esterházystrasse Nr. 16. Haltestelle der elektrischen Strassenbahn.  
Tauber Leo, Zeughausgasse Nr. 3, neben Ursulinerkirche.

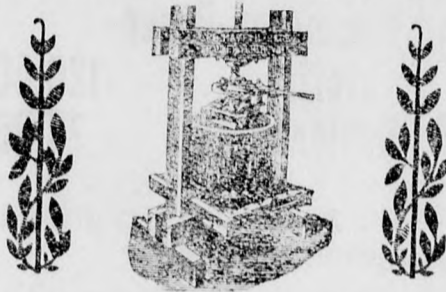
**Zimmermeister.**  
Zeich Peter, Petöfiplatz 7.

## Bruckner & Rozinek

Sopron Mattersdorf Szombathely  
Flandorferstrasse 17 Hauptstrasse 5 Szentmárton-utca 45

### Lager landwirtschaftlicher Maschinen

Motore, Säemaschinen, Molkereimaschinen, Weinpressen, Dreschmaschinen, Göpel, Putzmühlen, Trieure, Pumpen



Reparaturen und Umtausch von gebrauchten Maschinen.

Telephon Nr. 329.

Telegramm-Adresse: Bruckner - Rozinek, Oedenburg.

## Kostüme, Mäntel und Kleider

in allerfeinster Ausführung, nach Mass, übernimmt zu den billigsten Preisen

Josef Sinai, Sopron, Silbergasse Nr. 11.  
Trauerkleider werden binnen 24 Stunden angefertigt.

Unser „kleiner Anzeiger“ bietet Ihnen die beste und billigste Inseritionsgelegenheit!

## Alt-Messing, Alt-Kupfer

kaufen zu den höchsten Tagespreisen

Friedrich Langs Nachfolger  
Grabenrunde Nr. 65

## Gelegenheitskauf!

Grosse Auswahl in schwarzen und braunen Herren- u. Damen-Boxcalf-Schnürstiefeln

Goodyear-Weltmarke!!!

Tanzschuhe in elegantesten Formen zu reduzierten Preisen in der

Schuhniederlage N. Altstadt Sopron, Grabenrunde 123  
im Hof, rechts.

Am besten inserieren Sie in unserem „kleinen Anzeiger“

Ein angenehmes Heim sichert eine glückliche Ehe



## Möbelbedarf

Besten Sie daher Ihren Beer & Drach, Sopron  
Grabenrunde Nr. 72

## Burgenländer!!!

Kauft nur in dem neu eröffneten Geschäft, Wien IX., Alserstrasse 34. Billigste Einkaufsquelle in Herren- u. Damenstoffen, wie auch in Futterwaren, Chiffone, Weben, Gradl, Damast und Bettücher. Für Wiederverkäufer Engros-Abteilung. Direkte Verbindung von der Bahn mit den 13 Wagen. Haltestelle der H. H., 43, 44 und V Wagen.

Tuch- und Modewaren Heinrich Haar  
Wien IX., Alserstrasse 34.

## Kautschuk-Stampiglienfabrik

Grosses Lager von Schreibmaschinenbändern, Stampiglien, Stampiglienfarben, Farbkissen und Zyklusfarbstoffen, Datumstampiglien. — Rascheste Lieferung!  
Ignac Váradi, Oedenburg  
Silbergasse Nr. 8, I. Stock.

## Alle Arten Dezimalwagen

Für Fleischhauer, Bienezüchter usw. Vieh- und Brückenwagen liefert prompt und billig

Josef Horváth, Wagenfabrikant Szombathely  
Szentmárton utca 7.

## la Seilerwaren

Stränge, Halfter, Kuhstricke, Spagete, Turapparate, Schaukeln, alle Arten Netze, sowie alle ins Fach einschlagende Artikel im grossen und kleinen zu haben bei:

Eugen Thiel, Sopron, Georgengasse Nr. 19.  
Transmissionelle und deren Montierung wird besorgt.

Téglagyárak, szeszyárak, malomok, egyéb üzemeknek, továbbá háztartási célokra

**POROSZ SZÉN**  
**MAGYAR KOKSZ, KOVÁCSSZÉN**

bármely vasutalomásra azonnal kapható — akár raktárról, akár bányából direkt —

**SUGAR VILMOS** cégénél  
Budapest IV., Károly-körút 14. — Tel. J. 258, 259, 260.

# SIE ICH WIR

suchen täglich in den Anzeigen nach einem billigen Angebot und wissen noch nicht, dass

in der Lage bin, Ihren Wünschen gerecht zu werden. Machen Sie nur einmal einen Versuch und

sind bald einig, denn meine Ware wird Sie gewiss zufriedenstellen. Sie werden in Zukunft nur noch

## kaufen bei LÖWENSTEIN LAJOS

Bitte die Adresse genau zu beachten!

Herren-, Knaben- und Kinderkleiderhaus. Stets grösste Auswahl in Herren-, Knaben- u. Kinderkleidern, Raglans, Ueberzieher, Regenmäntel, Herrenwäsche, Kravatten, Socken und Damenstrümpfen.  
Sopron, Grabenrunde Nr. 103.

Bitte die Adresse genau zu beachten!

## Spinnräder

und alle in das Fach einschlagenden Drechslerarbeiten, wie elektrische Stehlampen mit Seidenschirme, Holzluster, Blumen-, Büsten- und Bücherstellagen, Vorhänge- und Notenhälter, Klavierstühle, Kegeln und Kugeln, Fasspipen, hölzerne Transmissionen, Kinderwagen, Kindersessel, Kindergehäusel, Bilderrahmen, Tassen, Trommelrahmen, Sack- und Netznadeln aus Holz, Reparaturen liefert prompt und billig

Wilhelm Guth, Drechserei mit elektrischem Kraftbetrieb, Szombathely, Kossuth Lajos-u. 19.

## Die Hebung des Verkehrs

können Sie nur durch zielbewusste Reklame fördern.